Von Anfang an steht **JAZZ am SEE** für außergewöhnliche musikalische Begegnungen verschiedener Kulturen und Genres und großer Stimmen des Jazz. Ein Konzert mit der Musikerlegende Charlie Mariano war der Beginn der Reihe. Viele unvergessliche Konzerte mit beeindruckenden Künstler*Innen aus der ganzen Welt folgten und auch in diesem Jahr wird es Wiederbegegnungen und Entdeckungen geben. Ein kleines, feines Programm, das Raum für musikalische Grenzgänge gibt.

27. JAZZ am SEE im Überblick:

MARCO MEZQUIDA TRIO „Táctil“ **Montag, 09. März 2026**
Marco Mezquida, einer der wichtigsten Vertreter der spanischen Jazzszene mit neuem Programm und zum zweiten Mal bei JAZZ am SEE zu Gast.

WOLFGANG HAFFNER-TRIO „The Jubilee Concert“ **Montag, 27. April 2026**
60 Jahre und 50 Jahre auf der Bühne. Der Weltklasse-Schlagzeuger auf Jubiläumstour.

OBRADOVIC TIXIER DUO „Jiggled Juggler“ **Montag, 11. Mai 2026**
Im Rahmen des 38. Bodenseefestivals „In Bewegung“.

DIETER ILG TRIO „Motherland“ **Montag, 21. Sept. 2026**
Kammerjazz, intim und extrovertiert zugleich.

RÜDIGER BALDAUF TRUMPET NIGHT **Montag, 05. Okt. 2026**
feat. MAX MUTZKE Jazz, Soul, und Funk. Ein Treffen hochkarätiger Musiker.

ANDREAS SCHAERER & DANIEL GARCIA DIEGO **Montag, 07. Dez. 2026**
Der Schweizer Vokalartist und der spanische Tastenvirtuose.

JAZZ und mehr …

CAMILLE & MATTHIEU SAGLIO „Al Alba“ **Montag, 23. März 2026**
Eine vielschichtige, grenzüberschreitende Musik voller Magie.

REBEKKA BAKKEN TRIO „Winterkonzert“ **Montag, 16. Nov. 2026**
Ein atmosphärisches Konzert in der Vorweihnachtszeit mit der phänomenalen Stimme Norwegens.

Neugierig geworden? Wir laden Sie herzlich ein, uns auf diesen vielseitigen akustischen Reisen zu begleiten, denn Musik kennt keine Grenzen.

MARCO MEZQUIDA TRIO „Táctil“

Marco Mezquida – piano | Martin Meléndez – cello | Aleix Tobias – drums, percussions

Der 1987 auf Menorca geborene Marco Mezquida gilt als einer der brillantesten Pianisten und wichtigster Vertreter der aktuellen spanischen Jazzszene. Neben vielen anderen Auszeichnungen wurde er von der „Asociación De Músicos de Jazz y Moderna de Cataluña“ gleich viermal zum Musiker des Jahres gewählt.
Der klassisch ausgebildete Pianist und Komponist begeistert mit überschäumender Spielfreude und einem genreüberschreitenden musikalischen Feuerwerk. Sein Repertoire ist von Ravel oder Bach ebenso beeinflusst wie durch klassischen amerikanischen Jazz. Die moderne Interpretation spanischer Volksmusik verleiht seiner Musik einen besonderen Farbtupfer, den Herzschlag eines jeden Stückes bestimmt jedoch der Modern Jazz mit seinen kunstvollen Spannungsbögen.
Er trat weltweit auf Jazzfestivals und in Konzertsälen wie die Elbphilharmonie oder die Palau de la Música Catalana in Barcelona auf. 2022 erhielt sein Trio den renommierten BMW World Jazz Award (Jury- und Publikumspreis). Nun kommt der *„Klavierzauberer“* mit seinem Trio und neuen Programm „Táctil“ zum zweiten Mal nach Allensbach.
„… ein verspielter und unberechenbarer Künstler – ein Universum, in das man fallen kann, ein Strom, dem man sich hingeben muss.“ Jazzethik

„… The man from Minorca is the best that has happened to jazz piano in our country in this century.“ *schwärmt El Pais.*

Montag, 09. März 2026
ev. Gnadenkirche | 20 Uhr
Karten: € 35.-/32.- (erm.)

Foto by Imma Casadelles MARCO MEZQUIDA TRIO

WOLFGANG HAFFNER TRIO „The Jubilee Concert“

Wolfgang Haffner – drums | Simon Oslender – keys | Thomas Stieger – bass

Wolfgang Haffner, der exzelente Drummer und zweifacher ECHO Jazz-Preisträger, gilt international als der erfolgreichste deutsche Schlagzeuger. An mehr als 400 Alben war er beteiligt, gab 4000 Konzerte in 100 Ländern und arbeitete mit Pat Metheny, Till Brönner, Nils Landgren, Al Jarreau, Klaus Doldinger, Chaka Khan, Michael Brecker u.v.a. zusammen. Bereits mit 18 Jahren spielte er in der Band von Albert Mangelsdorff.

WOLFGANG HAFFNER TRIO Foto by Migal Vanas

Er ist ein musikalisches Allround-Talent, ein Leader, der gerne begleitet, ein Instrumentalist, der gerne komponiert und ein Meister der Zwischentöne am Schlagzeug. 2026 feiert Wolfgang Haffner sowohl seinen 60. Geburtstag als auch beeindruckende 50 Jahre Bühnenpräsenz. Gemeinsam mit seinen musikalischen Weggefährten, dem Shooting-Star der deutschen Jazzszene Simon Oslender (WDR Jazzpreis 2025) und dem begehrten Sessionmusiker Thomas Stieger erschaffen sie den typischen Haffner-Sound, die unverkennbare Kombination von treibenden Grooves, klangschönen Melodien und überbordender Spielfreude und präsentieren Klassiker, neue Werke und musikalische Wegmarken einer einzigartigen Karriere zum „Jubeljahr.“

Wolfgang Haffner ist Deutschlands *„bester“ (Die Welt), „coolster“ (ARD ttt)* Schlagzeuger sowie *„wichtigster Drummer seiner Generation“ (Süddeutsche Zeitung)* und **ein Meister von Atmosphäre, Groove und Flow.**

Montag, 27. April 2026
ev. Gnadenkirche | 20 Uhr
Karten: € 38.-/35.- (erm.)

OBRADOVIC TIXIER DUO „Jiggled Juggler“ im Rahmen des 38. Bodenseefestivals „In Bewegung“

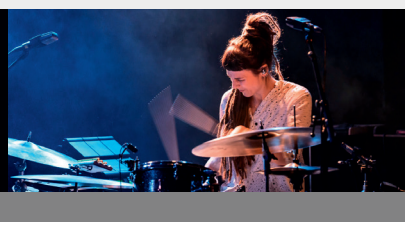
Lada Obradovic (Cro) – schlagzeug, percussion, voc | David Tixier (Fr) – piano, keyboard

Das Obradovic Tixier Duo besteht aus der kroatischen Schlagzeugerin und Komponistin Lada Obradovic und dem französischen Pianisten David Tixier. Das vielfach ausgezeichnete Duo produziert einen zeitgenössischen Sound, einen jungen groovebetonten Jazz, der aus der Verbindung von akustischen und elektronischen Instrumenten entsteht und gleichzeitig von Emotionen und Eleganz geleitet ist. Eine sanfte und zugleich markante Musik, in der sich Tixiers raffinierte Harmonien und lyrische Dramatik mit Obradovics Polyrhythmen verweben. Ihre Schlagkraft ist dabei ein Genuss. Sie ist scharf, prägnant, präzise, groovt und kontrastiert wunderbar mit dem weichen Anschlag und virtuosen Klavierspiel.

„Eine ungewöhnliche und innovative Musik, elegant und sensibel, durchdacht und interaktiv. ...faszinierend und überraschend, genauso wie anregend.“ (Latins de Jazz, Cie)

Zu sehen und zu hören ist Lada Obradovic auch in der Netflix-Serie „The Eddy" über einen Jazzclub in Paris, jedoch live zu erleben zum ersten Mal bei JAZZ am SEE im Rahmen des Bodenseefestivals.
Spannung und Bewegung – ein phänomenales Duo.

Montag, 11. Mai 2026
ev. Gnadenkirche | 20 Uhr
Karten: € 33.-/30.- (erm.)


Fotos by Tixier OBRADOVIC TIXIER DUO

Die letzten 27 Jahre bei JAZZ am SEE:

Charlie Mariano | Richard Galliano | Till Brönner | Michael Wollny | Branford Marsalis | Stefano Bollani | Rebekka Bakken | Leszek Mozdzer | Nils Landgren | Michel Godard | Ack van Royen | Tim Hagans | Bernd Konrad | Huun-Huur-Tu | Eva Kruse | Howard Levy | Johan Leijonhufvud | Louis Sclavis | Michael Riessler | Asja Valcic | Matthieu Saglio | Dave Bargeron | Richie Beirach | Mathias Eick | Gianni Coscia | Dieter Ilg | Vincent Courtois | Gregor Hübner | Ida Sand | Stimmhorn | Rune Arnesen | Svante Hanryson |Luciano Biondini | Herbert Joos | Oum | Kenwood Dennard | Aki Takase | Wolfgang Haffner | Indra Rios-Moore | Patrick Bebelaar | Keyvan Chemirani | Joerg Reiter | Tigran Hamasyan | Paul Schwarz | Christian Zehnder | Victoria Tolstoy | Raul Jaurena | Markus Stockhausen | Paolo Fresu | Patrice Héral | Harvie Swartz | Sharon Dyall Geir Sundstol | Patrick Manzecchi | Jacob Karlzon | Rigmor Gustaffson | Johan Norberg| Pavel Fajt | Silje Nergaard | Eric Schaefer | Anthony Molinaro |LaJazzo | Daniele di Bonaventura | Gianluigi Trovesi | Christopher Dell | Stepanida Borisowa | Veit Hübner | Kol Simcha | Martin Schmitt | Maharaj Brothers | Hans Andersson | Ralf Schmid | Robert Mehmed Ikiz |Hakon Kornstad | Andreas Schaerer & Hildegard lernt fliegen | Florian Weber | Ernst Reijseger | Vincent Peirani | radio string quartet vienna | Jan Bang | Jonas Knutson | Jarrod Cagwin | Cécile Verny | Piero Ponzo | Jon Christensen | Joachim Kühn | Morten Lund | Vijay Iyer | Simin Tander | Adam Baldych | Valentin Clastrier | Tim Lefebvre | Roberto Gioia |Janette Köhn | Jarle Vespestad | Barbara Balzan | Javier Girotto | Younee | Adrian Mears | Nes | Rita Marcotulli | Nitin Mitta | Moscow Art Trio | Gavino Murgia | Shalosh | Youn Sun Nah | Gianmaria Testa | Jessica Pilnäs | Sirius String Quartet | Hubert Nuss | Magnus Öström | Claire Antonini | John Parricelli | Gregor Müller | Arkady Shilkloper | Rainer Böhm | Anja Lechner | John Wolf Brennan | Jan Lundgren | Lucilla Galeazzi | Tord Gustavsen | Rabih Abou Khalil | Ingmar Heller | Motion Trio | Jukka Perko | Taksim Trio | Dino Saluzzi | Yaron Hermann | Emile Parisien | Shai Maestro | Iiro Rantala | Christian Weber | Renaud Garcia Fons | Lars Danielsson | Vołosi | Jakob Manz | Christian Bakanic | Ulf Wakenius | Elina Duni | Marie Spaemann | Marco Mezquida | Funk Unit | Andrea Motis | SPARK | Wallis Bird | Josep Taver | Grégory Privat | Thomas Stieger | Ziv Ravitz | Simon Oslender | Thomas Quasthoff | Rüdiger Baldauf | Max Mutzke | Joo Kraus | Lorenzo Ludemann | Thomas Heinz | Marius Goldhammer | Christian Frentzen | Bruno Müller | Camille Saglio | Luca Sestak | Lada Obreadovic | David Tixier | Daniel Garcia Diego

200 Klangerlebnisse

DIETER ILG TRIO „Motherland“

Dieter Ilg – kontrabass | Rainer Böhm – piano | Patrice Héral – drums

Seit Jahren gehört Dieter Ilg zu den einflussreichen Stimmen des europäischen Jazz. Seine elektrisierende Vitalität, technische Brillanz und sein unverkennbarer Ton brachten dem *„Kontrabassbeschwörer“* bis heute seine internationale Reputation und u.a. drei ECHOJazz ein.
Mit seinem neuen Programm und Album entführt Dieter Ilg in seine heimatlichen Klanglandschaften und schlägt dabei meisterhaft eine Brücke zu den Wurzeln von Jazz und Blues, verbindet persönliche Hintergründe und feinsinnige Musik zu einer genussvollen Melange.

DIETER ILG TRIO Fotos by Till Broenner

„A Must/Indispensable“ (paris-move.com).

„Es ist das erste Mal, dass wir keinen klassischen Komponisten als „Thema“ mit unserem Stil verschmelzen, sondern eine bunte Mischung aus meinen Lieblingsliedern, diversen Eigenkompositionen, Popsongs der 60er und 70er Jahre und persönliche Reminiszenzen. Natürlich gewürzt mit einer Portion Humor, Eigensinn, Wildheit, solider Bodenhaftung und sturer, unermesslicher Zuneigung“ so Dieter Ilg über Motherland.

„Der beeindruckendste deutsche Jazzbassist“ (FAZ) und sein „Weltklasse Trio“ sind mit ihrem neuen Programm wieder einmal zu Gast bei JAZZ am SEE und **wir dürfen uns auf *„unauslöschliche Magie“*** *(Bill Mikowski, NYC)* **freuen.**

Montag, 21. September 2026
ev. Gnadenkirche | 20 Uhr
Karten: € 35.-/32.- (erm.)

RÜDIGER BALDAUF TRUMPET NIGHT feat. MAX MUTZKE

Rüdiger Baldauf – trompete | Joo Kraus – trompete, voc | Jakob Manz – saxofon | Lorenzo Ludemann – trompete | Thomas Heinz – schlagzeug | Marius Goldhammer – bass | Christian Frentzen keyboard | Bruno Müller – gitarre | Max Mutzke – voc

Der herausragende Trompeter und kreative Kopf der Trumpet Night Rüdiger Baldauf lädt regelmäßig zu einem besonderen Konzerterlebnis und beeindruckenden Treffen hochkarätiger Musiker ein und vereint sie zu einer außergewöhnlichen virtuosen Band. Als **Special Guest** kommt an diesem Abend **Max Mutzke** auf die Allensbacher Bühne, einer der besten deutschen Pop- und Soulsängern. Mit seiner gleichermaßen kraft- und gefühlvollen Stimme bedient er ob Jazz, Funk oder Soul mühelos jedes Genre. Und speziell für Allensbach ist das **Ausnahmetalent Jakob Manz**, der das JAZZ am SEE-Publikum bereits zu Ovationen brachte, eingeladen.

Rüdiger Baldauf war viele Jahre Mitglied bei den Heavytones, im legendären **United Jazz + Rock Ensemble** und stand mit Weltstars wie *Ray Charles, Jamie Cullum, Michael Bublé, James Brown, Lionel Richie, Barbara Streisand* u.a. auf der Bühne. Bei der Trumpet Night zeigt er seine enorme Vielseitigkeit, indem er Songs seiner Gäste an das Line-up anpasst und neu arrangiert. Das Ergebnis ist eine beeindruckende Fusion aus künstlerischem Können und musikalischer Leidenschaft, die die Zuhörer in ihren unwiderstehlichen Bann zieht.

Die Trumpet Night. Jazz, Soul, Funk und Rock. Ein musikalischer Genuss und Abend der Extraklasse.

Montag, 05. Oktober 2026
Bodanrückhalle Allensbach | 20 Uhr
Karten: € 42.-/39.- (erm.)

Foto by Simon Engelbert

RÜDIGER BALDAUF TRUMPET NIGHT

ANDREAS SCHAERER (voc) & DANIEL GARCIA DIEGO (p)

Der Schweizer Andreas Schaerer ist ein faszinierend facettenreicher und origineller Jazzsänger und Komponist. Auch wenn er sich selbst niemals als Stimmakrobaten bezeichnen würde, wird ihm genau dieser Vergleich aufgrund seiner herausragenden technischen Raffinesse und Beherrschung seiner Stimme gerecht. Für seine Vokalkunst wurde er mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit zwei ECHOJazz. Er ist weltweit unterwegs und arbeitet mit Bobby Mc Ferrin, Luciano Biondini, Emile Parisien, Michael Wollny, der NDR Big-Band u.v.a.. Bei JAZZ am SEE war er mit seinem Ensemble „Hildegard lernt fliegen“ zu erleben und beflügelte geradezu das Publikum.

DANIEL GARCIA DIEGO & ANDREAS SCHAERER Foto by Hitsch Rogantini

Der ebenfalls mehrfach preisgekrönte Klaviervirtuose Daniel Garcia Diego ist ein wichtiger und einflussreicher Vertreter der jungen Jazzgeneration Europas und *„eine der spannendsten Stimmen des spanischen Jazz“ Jazzthing*.

Er studierte nach einer klassischen Klavierausbildung an der renommierten Berklee School of Music in Boston. Für seine moderne Fusion von Flamenco, Jazz und klassischer Musik hat er sich international einen bedeutenden Namen gemacht.

Die Chemie zwischen den beiden ist auf der Bühne spürbar. Als Duo schaffen sie es, eine besondere Atmosphäre und eine Verbindung herzustellen, die das Publikum in die Musik eintauchen lässt. Oft erzählen sie Geschichten hinter den Songs oder teilen persönliche Anekdoten, die die Zuhörer fesseln und einladen, sich auf die musikalische Reise einzulassen.

Schweiz trifft auf Spanien, Stimmakrobatik auf Tastenkunst, Humor auf Fantasie. Als Duo sind sie einzigartig und wurden im vergangenen Jahr als europäische Jazzmusiker des Jahres von der renommierten Französischen Akademie des Jazz nominiert.

Montag, 07. Dezember 2026
ev. Gnadenkirche | 20 Uhr | Karten: € 32.- | 29.- (erm.)

JAZZ und mehr ... besondere musikalische Grenzgänge

CAMILLE (voc) & MATTHIEU (cello) SAGLIO „Al Alba“

Matthieu Saglio, der ***„Cellist der tausend Klangfarben“***, gilt mit seinem unverwechselbaren Klang und seiner beeindruckenden musikalischen Bandbreite, als besonders faszinierender Cellist seiner Generation. Nach einer klassischen Ausbildung lebt der gebürtige Franzose heute in Valencia. Seine Musik ist eine Melange aus Jazz und Klassik, geprägt von verschiedenen Klangkulturen. Diese besondere Klangwelt durften wir bereits erleben.

Camille Saglio, ebenfalls ein musikalischer Wanderer zwischen den Welten, wurde als 12jähriger von der Begeisterung seines großen Bruders für das Cello angesteckt und entdeckte seine Stimme als sein Instrument. Er tauchte in die Musik Westafrikas und des Orients ein, lernte Saiteninstrumente, schrieb Bühnenstücke. Er singt in verschiedenen Sprachen, aber auch in einer imaginären, die er live kreiert.
„Al Alba“, die spanische Bezeichnung für Morgendämmerung, ist das erste gemeinsame Album der beiden Brüder mit sanften und kraftvollen Liedern, die in eine schwebende Welt des Dazwischenseins, von Traum und Tag entführen. Oftmals mollgetönt und melancholisch, dann wieder mediterran und sonnengewärmt oder geheimnisvoll.

Zwei Poeten ihres Genres und eine vielschichtige, grenzüberschreitende Musik voller Schönheit und Magie.

Montag, 23. März 2026
ev. Gnadenkirche | 20 Uhr
Karten: € 28.-/25.- (erm.)

Foto by Jean David Lemarie MATTHIEU & CAMILLE SAGLIO

REBEKKA BAKKEN TRIO „Winterkonzert“

Rebekka Bakken zählt zweifelsohne zu den eindrücklichsten und charismatischsten Stimmen Skandinaviens. Ihr Stil umfasst mehrere Genres, ihre Stimme über vier Oktaven bewegt sich von rauen, rauchigen Klängen bis zu klaren, hellen Tönen. Eine ihrer ganz großen Stärken ist die Einzigartigkeit mit der sie Emotionen vermittelt und ihr Publikum in den Bann zieht.

REBEKKA BAKKEN Foto by Felix Broede

Mehrfach begeisterte sie in Allensbach das Publikum bei JAZZ am SEE mit ihrer Mischung aus Jazz, Folk, Pop und nordischer Melancholie. Dieses Mal kommt sie im Trio und einem Programm, das ihre norwegischen und Singer-Songwriter Wurzeln und ihre außergewöhnliche Stimme in den Mittelpunkt stellt. Ein Winterkonzert mit gehörten und neuen Liedern, oft in ihrer Heimatsprache gesungen und eine Musik, so zauberhaft wie die Winterlandschaft Norwegens. Man glaubt, die archaische Ruhe tiefblauer Fjorde, die meditative Einsamkeit verschneiter Wälder zu spüren und das Leuchten der Nordlichter zu sehen.

Ein ganz besonderes, atmosphärisches „Winterkonzert“ in der Vorweihnachtszeit mit der „… Stimme, die einem die Sprache verschlägt.“ *(Süddeutsche Zeitung)* zum ersten Mal in der Klosterkirche.

Montag, 16. November 2026
Klosterkirche Hegne | 20 Uhr
Karten: € 45.- | 43.- (erm.)

Termin-, Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten.

27. JAZZ am SEE-Pass 2026 Sichern Sie sich Ihren Jazzpass für 4, 5, 6, 7 oder alle 8 Konzerte zum Sonderpreis.
Freie Platzwahl. Schülerkarten: Schüler bis 16 Jahre zahlen 10.- € / Ticket.

TIPPS: JAZZ „umsonst & draußen“ auf der **KULTUR am SEE-Bühne**

Mi. 12.08.2026 **LUCA SESTAK TRIO** Bach und Jazz. Chopin und Funk. Humor, Spaß, Exstase, Virtuosität und preisgekrönt.
Do. 20.08.2026 **GAPTONES** Funk & Soul.
Nach Nennung **LandesjugendJazzOrchester Baden-Württemberg**

Veranstalter & Kartenvorverkauf: Kultur- und Tourismusbüro Allensbach
Konstanzer Str. 12 | 78476 Allensbach/Bodensee | +49(0)7533/80135
kulturbuero@allensbach.de | www.allensbach.de

Wir sagen Dank an die Kirchengemeinde der ev. Gnadenkirche für den atmosphärisch intensiven Ort und musikalischen Schmelztiegel, an die Stiftung Kloster Hegne, die die Pforten der Klosterkirche öffnet, an die Gemeinde Allensbach, die große Kultur am kleinen Ort fördert und an alle ehrenamtlichen Helfer*innen.

Impressum Herausgeber: Kultur- und Tourismusbüro Allensbach | Layout/Grafik: **GNAEDINGER** und andere **GESTALTEN** | Druck: HOLZER Druck und Medien